
Ortsgemeinde Gieleroth

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates

Tag	Donnerstag, 25. November 2021
Ort	Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	22:15 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeisterin Katja Schütz als Vorsitzende
2. Erster Beigeordneter Marco Brück
3. Beigeordneter Ralf Krämer
4. Frank Euteneuer
5. Benjamin Junge
6. Nadja Kirchhof
7. Josephine Land
8. Kim Ramseger
9. Thomas Theiß
10. Andreas Wassermann

abwesend

Christine Fuhrmann
Brigitte Hilger
Eduard Siemens

von der Verbandsgemeindeverwaltung

Holger Alhäuser

Schriftführer

Katja Schütz zu TOP 1 bis 1.2 und ab TOP 3
Frank Euteneuer zu TOP 1.3

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13

Der Ortsgemeinderat Gieleroth ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Jahresabschlüsse der Ortsgemeinde Gieleroth für die Haushaltsjahre 2019 und 2020
 - 1.1 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresabschlüsse durch den Rechnungsprüfungsausschuss
 - 1.2 Feststellung der Jahresabschlüsse gemäß § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO
 - 1.3 Entlastung des Ortsbürgermeisters sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde gemäß § 114 Abs.1 Satz 2 GemO

2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Hinter Eichelhardtsgarten II" der Ortsgemeinde Gieleroth
3. Verschiedenes
4. Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese im öffentlichen Teil um

TOP 3 Antrag auf Dorferneuerungsmittel für die Neugestaltung der Ortsweiher zu erweitern.

Der Ortsgemeinderat stimmt der Erweiterung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Jahresabschlüsse der Ortsgemeinde Gieleroth für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

TOP 1.1 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresabschlüsse durch den Rechnungsprüfungsausschuss

Die Jahresabschlüsse der Ortsgemeinde Gieleroth werden für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 vorgelegt. Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse wurden § 108 der Gemeindeordnung (GemO) und die §§ 33 - 38 sowie 43 - 53 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) beachtet.

Der/Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses berichtet über die Prüfung der Jahresabschlüsse.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat,

- die geprüften Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 festzustellen,
- der Ortsbürgermeisterin, den sie vertretenden Beigeordneten, dem Bürgermeister der ehemaligen Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld und den ihn vertretenden Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

TOP 1.2 Feststellung der Jahresabschlüsse gemäß § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO

Auf den Bericht der/des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses und die vorliegenden Unterlagen wird hingewiesen. Der Ortsgemeinderat beschließt über die Feststellung der Jahresabschlüsse.

Beschluss:

Die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2019 und 2020 werden wie folgt festgestellt:

Haushaltsjahr	2019	2020
Ergebnisrechnung		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.797,83 €	22.910,00 €
Finanzrechnung		
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	41.953,78 €	66.107,52 €
Veränderung Finanzmittelbestand	41.953,78 €	66.152,52 €

Die Jahresergebnisse im Ergebnishaushalt wurden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen auf neue Rechnung vorgetragen und verändern den Bilanzwert „Eigenkapital“.

Die Veränderungen des Finanzmittelbestandes (liquide Mittel) sind in der Bilanzposition „**Forderungen gegen die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld aus der Einheitskasse des laufenden Verrechnungskontos**“ dargestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 1.3 Entlastung des Ortsbürgermeisters sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde gemäß § 114 Abs.1 Satz 2 GemO

Ortsbürgermeisterin Katja Schütz, Marco Brück und Ralf Krämer haben gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und den Sitzungstisch verlassen.

Den Vorsitz übernimmt das älteste Ratsmitglied Frank Euteneuer.

Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wurden vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Beanstandungen, die einer Entlastung entgegenstehen, haben sich nicht ergeben. Auf den Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird hingewiesen.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeisterin und den sie vertretenden Beigeordneten, dem Bürgermeister der ehemaligen Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld und den ihn vertretenden Beigeordneten wird für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (7 Ja-Stimmen)

TOP 2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Hinter Eichelhardtsgarten II" der Ortsgemeinde Gieleroth

Wegen vorliegendem Sonderinteresse gemäß § 22 GemO nimmt Ratsmitglied Josephine Land an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und verlässt den Sitzungstisch

Mit Beschluss vom 30.09.2021 wurde die Verbandsgemeindeverwaltung bzw. die Verbandsgemeindewerke durch die Ortsgemeinde beauftragt zu prüfen, ob eine Regenrückhaltung nur für einen Teil der potentiellen Erweiterungsfläche – nordöstlich des Friedhofsweges Gemarkung Gieleroth, Flur 2, Flurstück 301 – technisch und eigentumsrechtlich umsetzbar ist.

Die Verbandsgemeindewerke sind zu dem Ergebnis gekommen, dass lediglich eine kleine Fläche, welche im Lageplan blau dargestellt ist, in das vorhandene System entwässern könnte. Eine Verringerung des zu betrachtenden Rückhaltevolumens ändert ebenfalls nichts an der bisherigen Situation. Es wird derzeit keine sinnvolle Möglichkeit für eine Rückhaltung zum Baugebiet „Hinter Eichelhardtsgarten II“ gesehen. Eine Rückhaltung innerhalb des Baugebietes ist nur mit unverhältnismäßig hohem Flächen- und Kostenaufwand möglich und kommt somit von Seiten der Werke nicht in Betracht. Daher wird abweichend von den bereits durch die Werke vorgeschlagenen Flächen, die jedoch nicht zur Verfügung stehen, keine weitere Möglichkeit einer Oberflächenentwässerung gesehen.

Beschluss:

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Hinter Eichelhardtsgarten II“ wird eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (9 Ja-Stimmen)

TOP 3 Antrag auf Dorferneuerungsmittel für die Neugestaltung der Ortsweiher

Die Ortsgemeinde Gieleroth hat zum 01.08.2021 einen Antrag auf Zuweisungen aus dem Dorferneuerungsprogramm 2022 für die Neugestaltung der Ortsweiher gestellt.

Bei der Antragstellung stand noch die naturschutzrechtliche Genehmigung aus, die nachgereicht werden sollte.

In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass der Weiher in Herptheroth geschützt ist und die Genehmigung der unteren Wasserbehörde mit weiteren Kosten verbunden ist. Weiterhin ist derzeit noch unklar, ob eine Genehmigung überhaupt möglich ist.

Bei den Planungen, die den Postweiher in Gieleroth betreffen besteht die Problematik, dass die vorgelegten Pläne unzureichende Darstellungen enthalten. Außerdem wäre hier ein landespflegerischer Begleitplan zu erstellen.

Aus vorgenannten Gründen ist es nicht möglich, rechtzeitig alle erforderlichen Antragsunterlagen für die Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm 2022 vorzulegen.

Die Ortsgemeinde wurde darüber informiert, dass der Förderantrag für die Umgestaltung der Ortsweiher für das Jahr 2022 zurückgezogen werden sollte.

Es wird ein Termin mit den Verbandsgemeindewerken, der Naturschutzbehörde und der Wasserbehörde vereinbart um abzustimmen, ob und wie gegebenenfalls eine Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt möglich wäre.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den zum 01.08.2021 gestellten Antrag auf Gewährung einer Zuweisung aus dem Dorferneuerungsprogramm 2022 für die Umgestaltung der Ortsweiher zurückzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 4 Verschiedenes

- Die Vorsitzende teilt mit, dass bei der St. Martin Feier in Herptheroth eine Kostenübernahme für die Würstchen und Getränke von der Ortsgemeinde erfolgte. Der Betrag beläuft sich auf 150 €.
- Ortsbürgermeisterin Katja Schütz fragt an, ob noch weitere „Hundestationen“ (Mülleimer und Beutelspender) aufgestellt werden sollen. Da sich die Einrichtung dieser Stationen bewährt hat, spricht sich der Ortsgemeinderat für die Aufstellung von drei weiteren Stationen aus.
- Die Hecke am Spielplatz in Amtheroth wurde komplett zurückgesetzt. Es ist seitens des Ortsgemeinderates angedacht, dass die Wurzeln gefräst werden und sodann der Platz mit Mutterboden bedeckt und eingesät werden soll, damit weiterer Platz zum Spielen geschaffen werden kann.
- Die Vorsitzende berichtet, dass seitens der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld kein Handlungsbedarf bezüglich der Oberfläche des Gehweges in der Talstraße in Gieleroth unterhalb des Hausanwesens Nr. 21 bis zur Einfahrt Lindenstraße gesehen wird. Es sind keine Schlaglöcher vorhanden, die eine Verkehrssicherungspflicht der Ortsgemeinde begründen könnten. Diese Maßnahme ist aber angedacht, sobald weitere Teermaßnahmen in der Ortsgemeinde anstehen.
- Ortsbürgermeisterin Katja Schütz informiert die Ortsgemeinderatsmitglieder, dass ein Mitbürger sich an sie gewandt habe mit der Information, dass von der Mittelstraße übergehend zum Wirtschaftsweg Richtung Friedhof Herptheroth eine Absenkung entstanden sei. Die könnte möglicherweise verkehrsfährdend sein.

Der Ortsgemeinderat spricht sich dafür aus, dass ein Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld sich der Sache annehmen soll, um einen möglichen Handlungsbedarf abzuklären.

- Der Ortsgemeinderat erhält Kenntnis von dem weiterhin desolaten Zustand des Wirtschaftsweges von Herptheroth Richtung Amtheroth. Die Schottermaßnahmen bringen für die Zukunft keine Aussicht auf eine dauerhafte Lösung. Bei dem letzten Starkregenereignis wurde der Schotter ungebremst vom Weg über den Graben auf die anliegenden Felder gespült. Es sind tiefe Spurrillen entstanden, die einen dringenden Handlungsbedarf unumgänglich machen. Es sind bereits mehrere Gespräche mit einer Fachfirma und der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld erfolgt. Eine Lösung steht allerdings noch aus.
- Seitens des Ratsmitgliedes Andreas Wassermann wird angeregt, die Außenanlagen am Dorfweiher in Herptheroth in einer Gemeinschaftsaktion zu pflegen. Hierbei soll auch das Totholz aus der Linde am entfernt werden.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt, ob bezüglich der Entsorgung der Hinterlassenschaften von Pferden über das Mitteilungsblatt informiert werden kann, damit seitens der Reiter/-innen darauf geachtet wird, diese zu entfernen.
 - Seitens einer anwesenden Einwohnerin wird Kritik dahingehend geäußert, warum die Entscheidung bezüglich des Neubaugebietes so lange Zeit in Anspruch nimmt.
-
-